

Liebe Kinder,
liebe Eltern,

wisst ihr, was heute für ein Tag ist? Manchen fällt es ganz schön schwer, im Moment den Überblick zu behalten. Montag? Freitag? – Ihr habt es sicher gewusst: Es ist Donnerstag, noch dazu ein ganz besonderer. Es ist Gründonnerstag. Heute beginnt der große Gottesdienst rund um das Leben, Sterben und Auferstehen von Jesus. Deshalb enthält der Brief heute auch wieder einen Couchgottesdienst.

Wie schon am Palmsonntag, hat Frau Hautz dazu wunderschöne Bilder gemalt. Wir wissen aber, dass nicht alle Familien einen Drucker zuhause haben, erst recht keinen Farbdrucker. Aber das muss kein Nachteil sein! Lasst euch von den Bibelgeschichten anstecken und malt eure eigenen Bilder. Diese Bilder sind auf jeden Fall einmalig, nur für euren Ostergarten. Etwas ganz Besonderes!

Für alle, die sich die Bilder anschauen wollen, aber nicht ausdrucken, schicken wir heute und an den nächsten Tagen jeweils eine zusätzliche Datei mit. Darin sind dann alle Bilder enthalten – auch diejenigen, die nicht auf dem Textblatt abgedruckt sind. Auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft Rupertsberg gibt es außerdem eine mp4, in der Bilder und Texte miteinander verbunden sind: <http://www.pfarreien.com/wp-content/uploads/Jesus-geht-seinen-Weg.mp4>

Und es gibt noch etwas außergewöhnliches: Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern gehören so fest zusammen, dass wir sie gar nicht voneinander trennen können. Wir feiern eigentlich einen einzigen großen Gottesdienst – nur verteilt auf drei Tage. Heute beginnen wir fröhlich mit gemeinsamem Essen und beenden den Tag nachdenklich und in Ruhe. Am Karfreitag wird es traurig, dafür an Ostern um so fröhlicher und feierlicher.

Im Laufe des Tages laden wir euch zum Brotbacken ein – mit einem ganz besonderen Rezept. Und auch der Witz des Tages, das Ausmalbild und die tägliche Bewegung ist wieder dabei. Versprochen!

Bleibt behütet

Euer Team der kiNderPoSt

Brot backen



Die „Botschafter für mehr Menschlichkeit“ der Andheri-Blindenhilfe backen jedes Jahr **Naan-Brot** für ihren Lichtergottesdienst. Erinnert ihr euch? Hier ist das Rezept, das ohne Hefe und Sauerteig auskommt: Ihr braucht nur 250 g Mehl, 1 TL Backpulver, 1 TL Zucker, ½ TL Salz, 1 EL Öl, 1/8 l Milch und 75 g Naturjoghurt. Verknetet alles zu einem festen Teig. Teilt den Teig in sechs Portionen und rollt ihn zu dünnen Fladen aus. Backt diese in einer beschichteten Pfanne aus. Dafür muss die Pfanne ohne Öl sehr stark erhitzt werden. Die Brote brauchen dann auf jeder Seite nur 1 – 2 Minuten.

Wer heute **ungesäuerte Brote** backen möchte, rührt den Teig nur aus etwa 220 g (Vollkorn-)Mehl und 1/8 l Wasser an. Eventuell gebt ihr einige Gewürze, Kräuter oder Salz dazu. Nach dem Kneten werden daraus ebenfalls Fladen geformt. Diese werden aber im Ofen gebacken: Fladen auf ein Blech mit Backpapier legen, mehrmals mit der Gabel einstechen und dann bei 150° C etwa 20 Minuten knusprig backen.

Witz des Tages

„Susi, kannst du mir bitte einen Liter Milch aus dem Supermarkt holen?“ – „Klar, Papa!“ Nach einer Stunde ist Susi immer noch nicht zurück und der Papa macht sich Sorgen. Er geht sie suchen und als er die Tür öffnet, steht Susi direkt davor. Fragt Papa: „Aber Susi, wieso stehst du denn mit dem leeren Einkaufskorb vor der Tür?“ Antwortet Susi: „Wir haben in der Schule gelernt, dass die Erde sich dreht. Deswegen warte ich, bis der Supermarkt hier vorbeikommt!“



Bewegung



Spaziergehen ist für Kinder manchmal ganz schön öde. Aber es genügt schon ein kleines Spiel, um daraus ein lustiges Gemeinschaftserlebnis zu machen. Jonathan liebt zum Beispiel „**Ich sehe was, was du nicht siehst**“. Das geht immer und überall. Wenn ihr es beim Spaziergehen spielt, werden euch auf einmal Dinge auffallen, auf die wir sonst nicht achten: kleine lila Blüten, erste Blattspitzen, Vögel in den Ästen – oder neue Gardinen bei den Nachbarn. Was Jonathan aber auch herausgefunden hat: Geht man in der Natur spazieren, ist „Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist GRÜN“ nur beim ersten Mal lustig.

Couchgottesdienst

Material:

(selbstgebackenes) Brot, Gläser/Becher mit rotem Traubensaft für jeden, ein kleines Gläschen, Liedblatt und Textblatt mit Bibeltext (beides im Anhang), - Textblatt so gefaltet, dass Text und Bild zu sehen sind

Ablauf:

Gemeinsam Kerze anzünden

Lied: Wo zwei oder drei (<https://www.youtube.com/watch?v=jFdeXZSPPTY&feature=youtu.be>)

Gebet:

Guter Gott, wir wollen uns heute erinnern, was Jesus mit seinen Freunden an seinem letzten Abend erlebt hat. Dann sind wir ihm ganz nahe und er uns. Am Tag, den wir heute Gründonnerstag nennen, hat Jesus mit seinen Freunden das Letzte Abendmahl gefeiert. Sie haben alle zusammen gegessen und getrunken. Lass auch uns die Freude am gemeinsamen Essen und Trinken erleben. Dies tun wir (*Kreuzzeichen*) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Bibeltext 1 „Jesus feiert mit seinen Jüngern das Abendmahl“ vorlesen

Lied: Wenn das Brot, das wir teilen

(<https://www.youtube.com/watch?v=fVoBWn2NADc&feature=youtu.be>)

Aktion: So wie Jesus mit seinen Freunden Brot und Wein geteilt hat, so wollen wir das heute auch tun. Gebt das Brot einmal schweigend von Hand zu Hand. Dann bricht jeder für den anderen ein Stück ab und gibt es ihm. Dazu trinken wir Saft und reden über den Bibeltext, den wir gehört haben. Das kleine Gläschen und das Bild stellen wir in den Ostergarten.

Bibeltext 2 „Jesus betet am Ölberg“ vorlesen

Lied: Bleibet hier (https://www.youtube.com/watch?v=UVFdAz_CsaQ&feature=youtu.be)

Gebet: Wir wollen beten für alle, die in diesen Tagen alleine sind, weil sie keinen Besuch haben können. *Alle:* Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir wollen beten für alle, die krank sind und Angst haben, dass sie nicht wieder gesund werden.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir wollen beten für alle, die jetzt besonders für andere da sind, für (*die Kinder aufzählen lassen*).

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir wollen beten für (*eigene Anliegen einfügen*). *Alle:* Wir bitten dich, erhöre uns.

Jesus hat am Ölberg gebetet, und er wollte, dass wir das auch tun. Deshalb beten wir jetzt gemeinsam: Vater unser im Himmel ...

Bibeltext 3: „Jesus wird gefangengenommen“ vorlesen

Gebet: Guter Gott, Jesus ist gefangengenommen worden. Sie haben ihn mitgenommen und wollen ihn verhören. Seine Freunde sind nicht mehr bei ihm. Er ist ganz allein. Wir wollen in Gedanken bei ihm sein und ihm Kraft wünschen, seinen schweren Weg zu gehen. Gib du ihm auch deine Kraft. Amen.

Aktion: Als Zeichen des Gebetes lassen heute viele Menschen Kerzen brennen. Wenn die Erwachsenen noch länger aufbleiben ist es vielleicht möglich, die Kerze noch eine Weile brennen zu lassen.



Impressum

kiNderPoSt ist eine Initiative der Pfarreiengemeinschaften Guldenbachtal-Langenlonsheim und Rupertsberg im Bistum Trier

Ausgabe

Nr. 21 | 9.4.2020

Download

<https://www.untere-nahe.de/in-verbinding-bleiben/kinderpost>

<http://www.pfarreien.com/in-verbinding-bleiben/kinderpost/>

Kontakt und Abo

kinderpost-pg-untere-nahe@web.de

Redaktion

Jonathan, Samuel, Sarah

Theresia Stumm, Sabine Brühl-Kind, Elfriede Hautz (v.i.S.d.P.), Natascha Krowas-Rochholz, Nadine Pehlgrim,

1. Jesus feiert mit seinen Jüngern das Abendmahl

Als Jesus nach Jerusalem kommt, steht das Paschahfest kurz bevor. Bei diesem Fest erinnern sich die Juden an die Befreiung ihres Volkes aus Ägypten. Dieses Fest will auch Jesus mit seinen Jüngern feiern. Deshalb suchen zwei der Jünger einen schönen Festsaal und besorgen, was für das Fest nötig ist: das Lamm, den Wein und das Brot. Jesus weiß, dass er Feinde hat, die ihn töten wollen. Deshalb weiß er auch, dass er das letzte Mal mit seinen Jüngern zusammen sein wird.

Darum tut er etwas Besonderes.

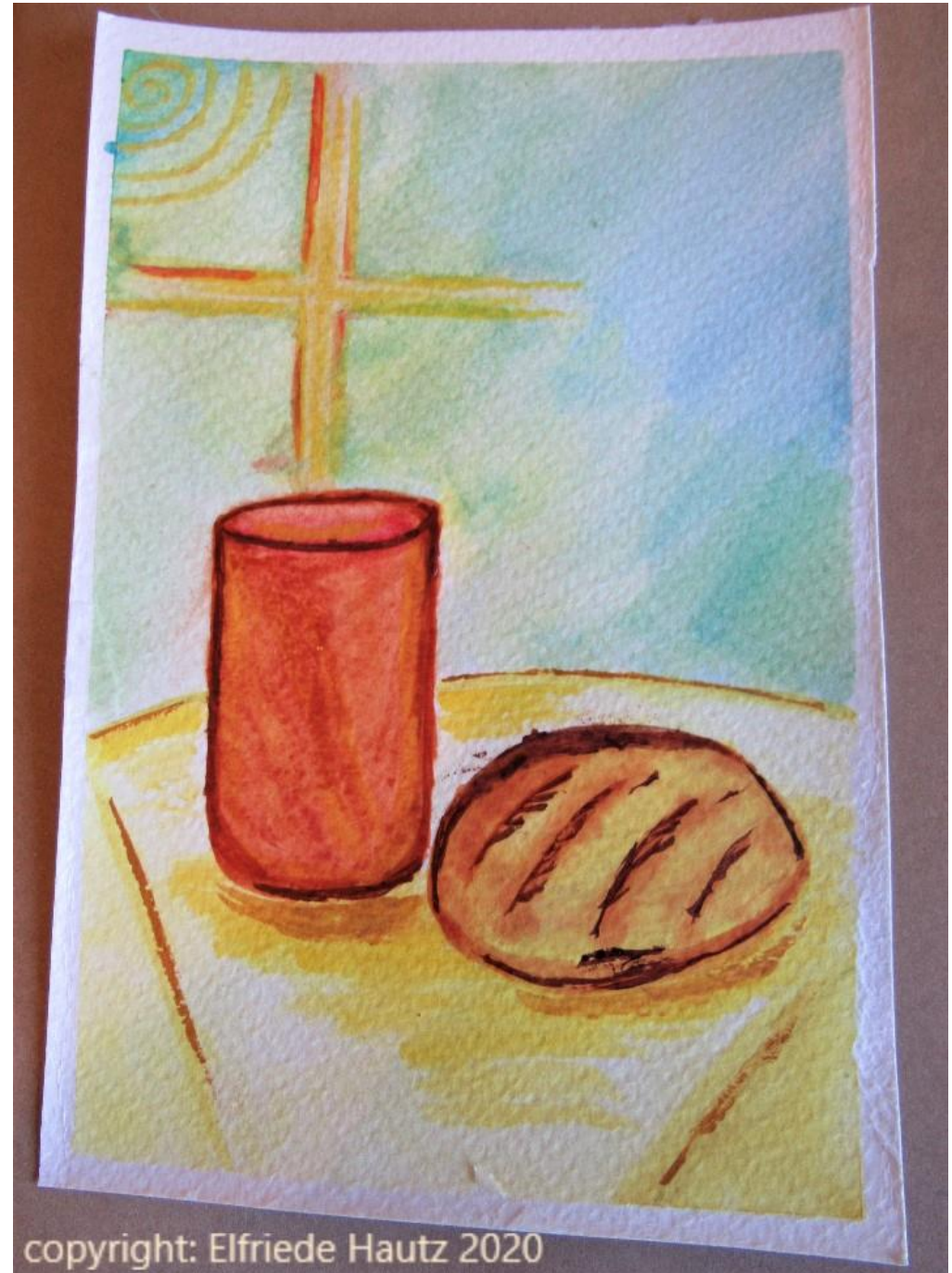
Er nimmt das Brot und sagt: „Nehmt und esst alle davon! Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird!“

Und dann nimmt Jesus auch den Kelch mit Wein und sagt: „Das ist mein Blut, dass für euch und für alle vergossen wird!“

Alle seine Jünger essen und trinken und Jesus sagt: „Feiert dieses Mahl immer wieder, um euch an diesen Abend zu erinnern, dann bin ich in Brot und Wein bei euch!“

Die Jünger finden die Worte, die Jesus sagt, seltsam. Dann sagt er zu ihnen: „Einer von euch wird mich verraten und ich werde sterben!“ Keiner will das glauben, aber tatsächlich hat Judas schon dreißig Silberstücke erhalten, damit er Jesus an die Mächtigen verrät. Petrus sagt: „Ich werde dich niemals verraten.“ Jesus antwortet ihm: „Noch bevor der Hahn am Morgen kräht, wirst du dreimal gesagt haben, dass du mich nicht kennst.“ Da ist Petrus sehr traurig. Wie kann Jesus so von ihm denken?

Noch etwas Besonderes tut Jesus an diesem Abend. Bei diesem Fest ist es üblich, dass der Gastgeber seinen Gästen die Hände wäscht. Aber Jesus beugt sich zu seinen Jüngern hinab und wäscht ihnen auch die Füße, wie ein Diener es tun würde. Er sagt zu seinen Jüngern: „So sollt ihr einander behandeln. Keiner stelle sich über den anderen, sondern jeder soll ganz für den anderen da sein! Zeigt immer, dass ihr einander liebt, so wie ich euch alle liebe.“



copyright: Elfriede Hautz 2020

2. Jesus betet am Ölberg

Nach dem Mahl geht Jesus mit seinen Jüngern zu einem nahegelegenen Garten. Er bittet sie, mit ihm wach zu bleiben und zu beten.

Dann geht er ein kleines Stück weg, um zu Gott zu sprechen. Er hat Angst vor dem, was geschehen wird und so betet er: „Vater, lass das Leid an mir vorüber gehen, wenn es einen anderen Weg gibt. Aber nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe.“

Und ein Engel Gottes kommt, um ihn zu trösten und ihm Kraft zu geben.

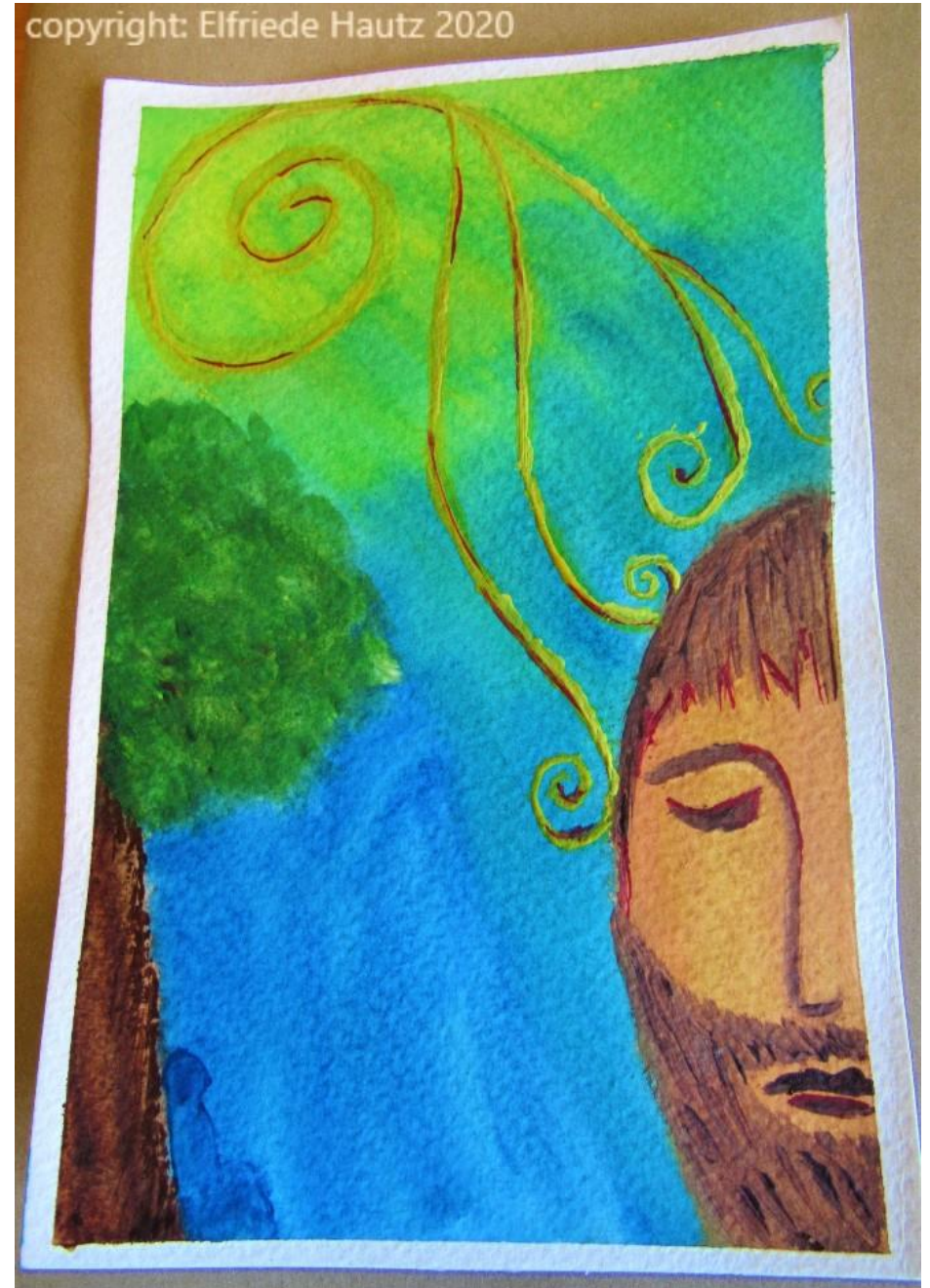
Während Jesus betet, sind seine Jünger eingeschlafen. Er weckt sie und sagt: „Jetzt beginnt mein letzter Weg!“

3. Jesus wird gefangengenommen

Da kommen Soldaten in den Garten und Judas zeigt ihnen, wer Jesus ist. Er gibt Jesus einen Kuss, wie es damals bei Freunden üblich war.

Jesus schaut ihn an und sagt: „So verrätst du mich Judas? Mit einem Kuss?“ Judas geht schnell weg, denn er bereut schon jetzt, was er getan hat.

Die Soldaten nehmen Jesus gefangen. Alle seine Jünger aber laufen voller Angst davon, keiner bleibt bei ihm.



Couchgottesdienste 2020

Gründonnerstag

Wo zwei oder drei

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.

Wenn das Brot, das wir teilen

1. Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht
und das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt,
dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,
dann wohnt er schon in unserer Welt.
Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht
in der Liebe, die alles umfängt, in der Liebe, die alles umfängt.
2. Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt
und die Not, die wir lindern, zur Freude wird,
dann hat Gott ...
3. Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält,
und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt,
dann hat Gott ...
4. Wenn der Trost, den wir geben, uns weiter trägt
und der Schmerz, den wir teilen, zur Hoffnung wird,
dann hat Gott ...

5. Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist
und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt,
dann hat Gott ...

Bleibet hier und wachet mit mir

Bleibet hier und wachet mit mir,
wachet und betet, wachet und betet!

Karfreitag

Herr, erbarme dich

Herr, erbarme dich, erbarme dich.
Herr, erbarme dich, Herr, erbarme dich.

